

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **7 (1867)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

— Ehrenmeldung. Aufgemuntert durch den guten Erfolg gab Hr. Theaterdirektor G. Stein in Bern letzten Dezember den Oberklassen hiesiger Primarschulen eine Vorstellung von Schillers Wilh. Tell. Er räumte dazu die Plätze ein: Parterre, II. Rang, III. Rang (Galerie), zweiter Rang Mittelloge. Die übrigen Plätze wurden gegen Bezahlung der gewöhnlichen Preise dem übrigen Publikum überlassen. Alle am Theater mitwirkenden Personen wie Kassier, Friseur, Orchester, u. s. f. verzichteten für diesen Abend auf jede Entschädigung. Die Gesamteinnahme betrug deßhalb 371 Fr. 10, welche Summe nun zu einer Christbescheerung für arme Kinder der ganzen Stadt verwendet wurde. Die Austheilung fand im großen KasinoSaale statt, der von einem großen Christbaum ziemlich hell erleuchtet wurde. Es kamen zur Vertheilung außer Äpfeln, Nüssen und Lebkuchen: 122 Paar Filzholzschuhe, 30 Paar wollene Strümpfe, 20 Schwab, 12 wollene Hauben, 7 Duzend Schreibhefte, 6 Duzend Bleistifte und 1 Duzend Federrohre.

Wir sprechen hiemit Hrn. Stein für seine viele Mühe und für seine kinderfreundliche Gesinnung unsern herzlichsten Dank aus.

Ebenso wurden von einer Gesellschaft in der Länggasse in Bern über 100 armen Kindern des dortigen Schulbezirks Holzschuhe, Strümpfe, Kappen, Cachenez u. s. f. ausgetheilt im Betrag von über 200 Fr. Ehre solchem Streben!

Könnte an andern Orten mit geringen Kosten und Mühe und mit nicht weniger Freude auch nachgemacht werden!

Waadt. Das Central-Comité des Lehrervereins der romanischen Schweiz hat seit Neujahr seinen Sitz in Lausanne, wo nun auch das Vereinsorgan gedruckt wird, das indessen auch in Zukunft von Hrn. Prof. Daguét, jetzt in Neuenburg, redigirt werden soll. An der nächsten Generalversammlung, die im Jahr 1868 in Lausanne stattfindet, sollen unter Anderm folgende zwei pädagogische Fragen behandelt werden:

1) Auf welche Weise kann der Unterricht in der Orthographie am besten ertheilt werden?

2) Welches sind die geeignetsten Mittel um die Fehler und schlimmen Neigungen der Schüler zu bekämpfen?

Offene Korrespondenz. Mehrere verdankenswerthe Einsendungen, so namentlich auch ein Bericht der Kreissynode von Saanen, werden nächstens folgen.
Die Red.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.
Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.